



DIVERSIFYING GERMAN STUDIES

Berkeley Köln Tucson Yale

Transatlantische Partnerschaft – Köln, Berkeley, Tucson, Yale

<https://gip-usa.phil-fak.uni-koeln.de>

Ausschreibung

Das Department of German Studies der University of Arizona in Tucson und das Institut für deutsche Sprache und Literatur I der Universität zu Köln bitten um **studentische Bewerbungen** für eine Teilnahme an dem im Rahmen der Germanistischen Institutspartnerschaft (GIP) *Diversifying German Studies* zwischen den Universitäten Köln, Berkeley, Tucson und Yale geplanten Blockseminars „**Kulturelle Identität(en): Perspektiven einer postkolonialen Literaturwissenschaft**“. Die Veranstaltung wird vom **21. März bis zum 25. März 2022** an der University of Arizona **in Tucson** stattfinden. Bewerben können sich Bachelor- & Masterstudierende der Germanistik. Die Veranstaltung wird vom **DAAD** finanziert.

Veranstaltung

Im Rahmen des von **Prof. Obenewaa Oduro-Opuni** (University of Arizona) und **Prof. Christof Hamann** (Universität zu Köln) veranstalteten Blockseminars „**Kulturelle Identität(en): Perspektiven einer postkolonialen Literaturwissenschaft**“ werden literarische Texte zwischen dem 18. Jahrhundert und der Gegenwart aus einer intersektionalen Perspektive betrachtet.

Postkoloniale, rassismuskritische sowie gendersensible Theoriekonzepte werden reflektiert und auf die Primärtexte appliziert, um den differenzierten Umgang deutschsprachiger Literatur mit mehrfacher Diskriminierung von People of Color, Menschen mit Fluchterfahrung und „fremd“ konstruierten „Anderen“ zu untersuchen. Im Einzelnen diskutiert werden u.a. theoretische Ansätze von Kimberlé W. Crenshaw, Edward W. Said und Gayatri Chakravorty Spivak sowie literarische Texte von May Ayim, Bertolt Brecht, Elisa Diallo, Barbara Köhler, August von Kotzebue, Sharon Dodua Otoo und Sasha Marianna Salzmann. Zudem sind Zoomgespräche mit ausgewählten Autor*innen geplant.

Ein Reader mit Primärtexten und Forschungsliteratur wird rechtzeitig vor dem Blockseminar verschickt.

Bewerbungsformat

Interessierte **Studierende** sollen für ihre Bewerbung einen **kurzen Lebenslauf** sowie ein **1-2 seitiges Motivationsschreiben** vorlegen, das zu folgenden Punkten Stellung nimmt:

- Grund für die Bewerbung
- eigene fachspezifische Voraussetzungen und Kompetenzen (z. B. Belegung thematisch verwandter Lehrveranstaltungen, frühere Haus- oder Abschlussarbeiten, besondere Studieninteressen)
- Erwartung im Blick auf die ermöglichten internationalen Erfahrungen

Die Bewerbung, die per Email an **Fabian Gentsch (fgents1@uni-koeln.de)** zu richten ist, kann sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch erfolgen. Bei Problemen und Fragen stehen **Fabian Gentsch (fgents1@uni-koeln.de)** und **Lea Büttner (lea.buettner@uni-koeln.de)** den Studierenden auch als Ansprechpartner*innen für die Durchführung der Bewerbung zur Verfügung.

Die Kosten für Anreise und Unterbringung erfolgreicher Bewerber*innen werden in Form von Stipendien aus den Mitteln des *Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD)* zur Verfügung gestellt. Sollte die Veranstaltung aufgrund der Corona-Pandemie auch im März nächsten Jahres nicht in Präsenz möglich sein, wird ein Online-Angebot vorbereitet.

Die Teilnehmer*innen werden von einem internationalen Komitee ausgewählt.

Bewerbungsschluss ist der 01.12.2021.

Gefördert vom:



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service